

13.02.2025 | Tierschutz

## Annabell Krämer: Wir brauchen die landesweite Katzenschutzverordnung

Zum gestrigen Fachgespräch zur Katzenschutzverordnung im Umweltausschuss und einem Antrag zur Einführung einer landesweiten Katzenschutzverordnung erklärt die tierschutzpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Annabell Krämer**:

„Die gestrige Anhörung hat gezeigt, dass bei der Forderung nach einer landesweiten Katzenschutzverordnung ein Konsens besteht. Tierschützer, Jäger und Naturschützer haben sich einstimmig dafür ausgesprochen.

Das Elend der unkontrollierten Vermehrung der Katzen mit all ihren Folgen muss ein Ende finden. Der tausendfache Abschuss von Katzen ist nicht die Antwort. Jeder Abschuss birgt das Risiko, dass ein geliebtes Haustier einer Familie entrissen wird. Darüber, dass es einer landesweiten Katzenschutzverordnung bedarf, waren sich daher alle einig.

Eine landesweite Katzenschutzverordnung würde dafür sorgen, dass sämtliche Hauskatzen gechipt und kastriert werden. Daher werden wir als Opposition einen Antrag zur Einführung einer solchen Verordnung stellen und erwarten, dass CDU und Grüne ihre Blockade endlich fallen lassen.“



**Annabell Krämer**

Sprecherin für Finanzen, Haushalt, Sport, Tierschutz, Tourismus, Frauen, Gleichstellung

**Kontakt:**

Till H. Lorenz

stv. Pressesprecher

Tel.: 0431 988 1486

[fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de](mailto:fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de)

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: [fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de](mailto:fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de), Internet: [www.fdp-fraktion-sh.de](http://www.fdp-fraktion-sh.de)